

Hist: 6426. Kathem
Historia Luciae

Reg. St. Br.

Königinn (Sperre) zu Eingeführung
und Befestigung der Schiffahrt mit
Sperre in demselben Königreich und
Landen.



Schwedisches
Beginnen/

Zu
Einführung und Befestigung
Der
Schiffart und Handlungen In
demselben Königreich und
Landen/

Aus dem Schwedischen Exemplar / von et-
nem vonehmen Schwedischen Ministro herkommend / in
Niederländische Sprach / und aus derselben folgen-
des in die Hochteutsche über-
setzet.

Im Jahr 1660.

45.

L. VII. 89.

2
ren
Auf
Be
J
run
liche
gen
gan
ist a
ang
ma
lerh
also
Na
fals
sich
G
hei
W
ter
bu
ne
tee
E
so
w
au
da
se

42

17. 11. 17

INSTRUCTION.

Für das Handlungs Collegium/welches J. R. Maj. gesonnen ist
aufzurichten/und zu besetzen/und daß selbiges auff alle Com-
mercien auff der See wie auch die Befoderung der manufactu-
ren / so wol in Schweden als in denen dazu gehörenden Provinzen/die
Aufsicht haben sol / und wornach ins künfftige / die Directores oder
Beyßiger desselben Collegii sich werden zu richten haben.

1. Nachdem es Gott dem Herrn gefallen die Christliche Regie-
rung Jh. R. Maj. und der Cron Schweden mit Zufügung unterschied-
licher an der See/guten Revieren /und insonderheit an der Ost See geles-
genen Länder und Provinzen zu segnen/dero gestalt/daß die Ost See fast
ganz oder meistens theil unter Jh. Maj. Gewalt gebracht worden: So
ist auch die Cron Schweden noch von Gott und der Natur gesegnet und
angenehm gemacht durch unterschiedliche begierige Wahren und Kauff-
manschaften/welche hier im Lande fallen und wachsen/ insonderheit al-
lerhand Metallen/die Provinzen auch/welche jezo erobert worden/seynd
also gelegen/daß Liefland/Esthland und Ingermanland/so wol durch die
Natur als guten vorsichtigen Raht und der Einwohner Fleiß und Sorg-
falt/die meiste Güter und Wahren aus der Moskau und Littawen an
sich ziehen können: Pommern kan an sich ziehen die Handlung aus
Groß-Pohlen/Schlesien/der Marck Brandenburg/und nach Begeben-
heit eines theils aus Währen/Oesterreich und Italien. Wißmar aus
Mecklenburg/Brandenburg/Meysßen/Magdeburg und andern Ger-
tern aus Deutschland: Stade aus Lüneburg/Braunschweig/ Magdes-
burg/Thüringen und Westphalen / wie auch aus andern daran geles-
genen Ländern und Städten. Und ob wol Anfangs nicht alles kan verrich-
tet werden/so seynd dennoch diese Länder so wol gelegen/daß daselbst der
Einwohner fleißige Obacht viel wird thun können /und sie mit der Zeit
so nahe / als jemand anders zu aus- und Einführung der Wahren seyn
werden. Gleicher gestalt kommen auch die Ströme der Ost See / wie
auch die vornehmste und andere Revieren / die durch Schweden und die
darunter liegende Provinzen lauffen/in grosse consideration / als da
seynd auffser den Reichs-Strömen/Nepe/ Narbe / Däne/die Oder und
über

über daß die Elbe und Weser in der Nord See / und dann die über die
Maasß köstliche und bequeme Hafen / meistens theils ander Ost See geles-
gen / wie auch an der West See und das Rattengat / dergleichen sonst
nicht viel zu finden seyn / da dann nichts mangelt / als daß dieselbe von den
Einwohnern selbst werden gebraucht und in acht genommen. Hierbey
hat Ih. Kön. M. sehr nötig befunden zu erwennen / wie heilsam es sey /
daß die Fahrt und Zoll- Freyheit in dem Oresund und Belt für die Ein-
wohner in Schweden / Finland / Ingermanland / Ehist- und Estland er-
halten / als wodurch der Handel und die Commerzien in der ganzen Ost
See gedffnet worden / und für alle Ihre Majest. Unterthanen ungleich /
mehr / als jemahls vor diesem hat können erhalten werden / also daß Ihr
Maj. diese Freyheit für ein kostbares Kleinod schäzet / welches mit
grosser Vorsorge und behörender massen muß bewahret und mit solchem
Fleiß und Wachsamkeit in acht genommen werden / daß dasselbe nicht
verlohren oder abwendig gemacht werde / es sey durch Versuchen / oder
daß man sich dasselbe entziehen lasse / oder durch einen unverhofften Fall /
desselben verlustig werde : Massenn man sieht / daß so wol die Dähnen /
Niederländer / Hånse Städte und andere Nationen nun und ins künfft-
ige darnach trachten werden. Über diese vorgemelte rationes wird Ih.
Maj. zu solchen Gedancken gebracht / von fern gelegenen Königreichen /
welche dazu Gelegenheit geben / als Frankreich / Spanien / Portugal /
Engeland und andere angrenzende und darzu gehörige Länder mehr /
welche alle ihrer weit Angelegenheit und anderer Ursachen halben hie-
durch keine Jalousie werden zu empfinden haben / gegen Ihrer Majest.
Unterthanen / da sie von dero selben eigenen Wahren / welche Ih. Maj.
das Königreich Schweden und der angehörigen Provinzen Unterhas-
nen nötig haben möchten / und durch frembde Zufuhr gewohnet seynd zu
überkommen / für den höchsten Preiß ohne einigen Ihrer Majest. und
dero Unterthanen Vorthell empfangen und gebrauchen / welche Wahr-
en von Ihrer Majest. Unterthanen viel leichter aus der ersten Hand
und mit grossem Profit würden können ausgegeben und erhalten wer-
den.

II. Nachdem nun obstehendes und was ferner hiebey erdacht werden
möch-

möchte/ sehr nöthig und nützlich ist für Ihre Majest. dero Königreich und
Länden/ auch zum Aufnehmen und Beförderung der Unterthanen/ und
nicht weniger zum Wachsthum der Ländel und Städte/ Vermehrung
der Auflagen selbiger Throne und vornemblich zu befestigung/ Stärke und
Sicherheit des Königreichs gerechet/ so hat Ihr Kön. Mayst. für gut und
nöthig angesehen/ daß ein jeder seiner pflichtschuldigkeit nach hierauff/ als
eine Sache von sonderbarer Wichtigkeit/ wozu grosse Wissenschaft/ stetige
Vorsorge/ nachsinnen und feste Correspondenz/ so wol hier zu Lande als an
fremdden Örtern mit denen jenigen/ welche die Commerciën und Manu-
facturen in Händen haben/ erfordert wird/ bedacht sey/ als befindet Ihre
Mayst.: rathsam/ und dem Königreich zutreglich zu seyn/ daß gewisse
Persohnen von Aufrichtigkeit. Verstand und experientz möchten er-
köhren werden/ diese so hoch angelegene Sache zu beobachten und auff al-
le das jenige/ wodurch dieses Werck befördert/ befestiget und maintaini-
ret werden könnte/ bedacht zu seyn/ aller Hindernuß vorzukommen/ und
was etwa schädlich seyn möchte/ aus dem wege zureumen/ insonderheit
daß Ihrer Mayst.: von aln zu rechter Zeit bericht gethan werde/ damit
darauff eine eilfertige resolution gefasset und alles in gute verfassung ge-
stellet werden möchte.

3. So viel Ihre Mayst. von der Intention dieses Wercks und der
Situation dieser Ländel urtheilen kan/ so werden zu Fortsetzung desselben
Neun Personen nöthig befunden/ dieselbe in drey Collegia abzutheilen/
jedes von drey Persohnen/ und bey jedem Collegio ein Secretarius
und ein Schreiber: Das erste soll seyn zu Stockholm/ bestehende in ei-
nem Directore und zweien Assessoren welches eine sonderbare aussicht
haben und Vorsorge tragen soll für die ganze Schiffart/ Handel
und Wandel/ wie auch auff alle Handwercke die in Schweden
und Finland offteit der See und auff dem platten Lande/ getrieben wer-
den/ imgleichen auff das jenige was gemachet auch ein und ausgeführt
wird. Das andere soll ebener gestalt in drey Personen bestehen
zu Riga/ Revel und Narwa residirende/ welche/ wenn sie zusam-
men kommen/ ein Collegium unter des Gouverneurs Direction
machen.

machen und auff die Cultur in Eestland / Estland und Ingermanland
und auff die Wahren die allda gemacht werden/ wie auch auff was Ma-
nier die Commerciën aus Rußsen und Littawen nach Königl. Mayest.
Länder und Städte gezogen werden könnten / die Aufsicht haben sollen.
Das dritte Collegium sol gleichfals in drey Personen bestehen unter Di-
rection des General Gouverneurs in Wißmar: und sol einer von den-
selben mit dem ordentlichen Secretario zu Wißmar wohnen/der ander
zu Stade und der dritte zu Steffin / welche auff die Commerciën in
Deutschlandt / wie auch die nahe gelegenen Länder/ als da seind Denne-
marken / Großpohlen und Niederland die Inspection haben sollen/
auff was Weise dieselbe der Cron Schweden zum besten und insonders
heit wie dieselbe nach Pommern wie auch nach Wißmar gezogen und
stabiliret werden möchten.

IV. Dieser Collegien Zweck sol in gemein bestehen in Beforderung
der Schiffart/Commerciën und Manufacturen/ wie oben erwühnet ist/
zu mehrren der Directoren und Assessoren Unterricht aber/ hält Ihr.
May. nötig zu seyn/das alle derselben so wol Collegiale als sonderbare
Vorsorge in nachfolgenden Puncten bestehe.

1. Weil höchlichst daran gelegen/das all daß jenige/ was zu verhin-
derung der Schiffart/Commerciën und Manufacturen gereicht/ wege-
geräümet / und hergegen derselben Flor und Aufnehmen befördert wer-
de/ so ist nötig/ daß diese Collegia und Inspectores beobachten / nach-
forschen und untersuchen alles was ins gemein und ins besonder die
Schiffart/Commerciën und Manufacturen hindert/ verschneidet/ oder
auff einmahl übern-hauffen wirfft und umbkehret / und dem zusolge alles
auff die Einsassen aller und jeder J. May. Landschafften / derselben Na-
tur und Eigenschafft nach richten / alles zu dem Ende / damit man desto
besser auff die dazu dienende Mittel und derselben Verbesserung bedacht
sein konte.

2. Daß sie woll überlegen / was für Nahrungen in der Schiffart/
Handel und verpachtungen möchten gefunden werden/von solcher Qua-
lität

lieet und Eigenschafft/daß sie möchten können zusammen gefüget und
dazu eine Person bestellet werden/oder welche man zu separiren ersprieß-
lich halten möchte/massen bewußt/das je mehr zusammen fügung ist/je
mehr Nahrung alsdann sich befindet/auch viel besser und fleißiger alles
gemacht wirdt.

3. Daß alle Commercen und Nahrungen nach den Handels-
Städten gezogen und der Bauren Handel so viel möglich ist/auffm Lande
bleibe und der gestalt geschehen möge/daß einer den andern nicht ver-
hindere.

4. Daß Junge Leute auffm Lande und in den Städten bey Zeiten
vom ledig Gang/und vom Betteln abgezogen und zu ehrlichen Mitteln/
sich davon zu ernehren/gehalten werden: Alle Armen und Siechen muß
man unterhalten und nach Nothdurfft versorgen/die Bettler abschaffen da-
der ihnen mit guter Ordnung/aus wichtigen Ursachen/aber sparsam/
bepflegen/und sie sonst auff keine andere Weise leyden/und also niemand
im Lande zu dulden der nicht Rede und Antwort geben kan/womit er sich
ernehret/und wie er darzu gekommen: Wenn dieses also wie obstehet/in
acht wirdt genommen werden/so wird sich befinden/daß Land und Städ-
te sich mercklich verbessern/floriren und zu nehmen werden.

5. Hierzukompt/daß das Land durch Göttlichen Segen und fleiß-
sige Arbeit/über den Weizen/Koggen/Gerste/Haber/Erbsen und der-
gleichen Erbsfrüchte/auch noch Silber/Kupffer/Eisen / Schwebel/Al-
laun/Vitriol/Pech/Seer/Glachs/Hanff/allerhandt Tauerwerck / wie
auch das Jenige was zur Haushaltung gehört/ als Butter / Fleisch/
Speck/Sallich/Felle und Wulle/wirdt außgeben können.

6. Und damit solches zu des Reichs und aller Einwohner Profit
und Auffnehmen besser und kostbarer gemacht werden möchte und das
durch zu höhern Preiß gelangen/so ist nötig und nützlich/daß alle obge-
dachte rohe Wahren und Güter in demselben Königreich verarbeitet und
in Manufacturen/klein oder groß/so artig/künstlich und wohl gema-
chet/daß sie an andern Orten neben anderer Nationen Wahren/in glei-
chem Preiß konten außgebracht und verkaufft werden.

7. Daß

7. Daß fleißig möge zugesehen/und durch guten Nacht erhalten werden/daß das Königreich und dessen Provinzen so wohl für das Gemeine Beste als den privat stande / mit allerhand Einländischer Arbeit und Manufacturen/als da seind Seidene Stoffe/Lacken/Wollen und Leinen/grob und klein/Schnüre/Posamenten/Knöpfe/Riemen/allerhand Kupfferne/Messingsche und Eisen Gerechtschafft/Lauwerck/ Segel/Luch/Luntten etc. Und was sonst den Einwohner nötig haben/und zu Defension des Reichs erfordert wird/der Nothdurfft nach versorget werden/welches alles in gewisse Sorten abgetheilet werden muß / umb das Jenige/welches zur Perfection kan gebracht werden/zubefordern /und was noch nicht gemacht ist/ins Werck zurichten und müssen dazu gute Verpachtungsleute verschaffet und darüber mit ihnen gehandelt werdenz Wobey in acht zunehmen ist/daß wenn nicht alles zugleich geschehen kan das Nötigste erst/und dann folgendes das andere zur Hand muß genommen werden.

8. Daß nicht viel rohes oder ungearbeitetes Gut aus dem Reiche gehe/ doch daß hiedurch die Einfuhr nicht öffentlich oder directe verboten/sondern die Intention dieses Verbotts unter der Hand exerciret, und bey der Einwohner fleißige Arbeit dergestalt practiciret werde daß niemanden dadurch einiges Beschwer oder Verdruß zugesüget werden möge.

9. Daß all das Jenige/was die Crone unnd dero Provinzien/nach Göttlicher Disposition und Anleitung der Natur aus freumbden Landen nötig haben/als Wein/Salz/Hering/Specerey/Öle und andere Früchte/aus der ersten Hand durch des Reichs und Landes eigene Einwohner eingeführet/und das jenige/ was hier im Reich und im Lande überflüssig ist/in andere Hafen und freumbde Länder recta aus Schweden und andern Provinzen ausgeführet und verhandelt werde.

10. Daß zu solchem Ende/und die Schiffart desto besser zu befördern/ die Schiffs Zimmerung hier in Schweden und den angehörigen Provinzen stark fortgesetzt werde / zu allerhand gros und klein Fahrzeug/dieselbe zu gebrauchen auff nahe und fern gelegene Derter/und an sich zu ziehen alle den Profit/welchen die Frachten mit sich bringen.

11. Her

11. Hernach daß alle Tackel und Taumwerk in dem Reich gezogen/
Segeltuch daß gut und bequem ist/gewebet / und dem zu folge die ganze
Ausrüstung allhier angestellet werde: Wodurch grosse Nahrung in Län-
de und Städten eingeführet werden wird / dann auch die Accisen Zölle
und Einkünfte der Krone merklich wachsen und zunehmen werden.

12. Man müste auch hiebeneben bedacht seyn und Sorge tragen/daß
die Städte mit gut Seefahrend Volck verfüllet und versehen würden/
und insonderheit die Stapel Städte/wodurch bey Friedens Zeit die Se-
gelation merklich kan getrieben und befördert/und in Zeit der Noth/des
Reichs Orlogs Flotte verstärket und formidabel gemacht werden.

13. Befindet demnach J. Kön. Maj. für guth und rathsam/daß gute
Correspondenz mit allen Jh. Maj. Ambassadeurn/Residenten/ Agen-
ten/ Commissarien und andern so woli Jh. Maj. als der Compagnie Bes-
dienten/ in allen Königreichen/ Republicken/Fürstenthumben un Städte
wegen des Zustandes und der Commercen und was für Güter begeh-
ret werden oder nicht wegen des Preisses/ wie auch des Auf und abschlas-
ses derselben gehalten werde/ und wo keine publique Correspondenzen
gefunden werden/ an allen Orten/ die zum Handel wol gelegen sind/ an-
gestellt werden müsten.

14. Ihre Kön. Mayest. befindet nicht weniger für gut/daß wo eini-
ge Handlung zu treiben ist / allda bey dem Magistrat umb zulaß angeht
ten werde / von der Schwedischen Nation Consules und Eilerseute zu
bestellen/und daß dieselbe Nation durch intervention und Auctorität
J. R. Maj. mit Privilegien versehen werde.

15. Was sonst ins besonder zu erinnern ist / daß bey allerhand
Handlung/Kauffmanschaften / manufacturen und Handwerken/
und was sonst zu des Reichs Wachsthum und Aufnehmen nödig er-
achtet wird/zweifelt J. Maj. nicht / es werde solches die tägliche E. sah-
rung und Butersuchung offenbahren und an die Hand geben / insonders-
heit welcher gestalt die Moskowitzsche/Litawische/ Curlandische/Pol-
nische/Deutsche/Niederländische / Engelsche wie auch der Handel aus
Dennemark dieß Orts deriviret werden möge / und folgendes wodurch
der Hanse Städte Affection könte gewonnen / wie auch so wol die größte
Handlungen aus der Ost See beneben dem Kornhandel ins Reich ge-
bracht/

bracht/als auch die Correspondenz mit Danzig und Königsberg besetzt
get/daneben auch die Duxsen / und der Heringsfang versucht werden
könnte / und ob nicht der Strömeling fang in dieses Reich und dessen
Provinzen aufzurichten sey und in Gebrauch zu bringen: welches alles
dann bey Treibung der Negottien von Tag zu Tag sich mehr euffern
und offenbaren/und nachmahls besser wird können beschrieben werden.

16. Bey diesen dreyen zu obgedachtem Zweck angestellten
Collegien befinden Ihr Mayt. rathsam zu seyn/ daß das erste in
Schweden zum ersten aufgerichtet werde/ hernach das andere in
Lieffland/ und das dritte in Deutschland/und daß ein jedes dersel-
ben neben der gemein aufficht und intention, auch eine besondere
Inspection zu jedes Landes und Status gelegenheit und situation
gerichtet/haben solle/nichts desto weniger aber wil Ihr K. Maj.
daß sie dennoch unter einander gute innerliche Correspondenz
unterhalten und eines dem andern mit Rath und That beystehen/
und zu Gemeinem besten/so wol des Reichs als jeder Landtschafft
ihre sorgfalt richten. Vnd ob schon der Zeit Belegenheit es erfor-
derte bald in diesem bald in jenem so wol durch Schreiben als Ex-
pressen Nachricht einzuholen/so erachtet J. Maj. nötig zu seyn/
daß die beyde Collegia in Lieffland und Deutschland/alle Jahr ei-
nen von ihren Assessoren nach Stockholm senden/J. K. Maj. von
allem und jeden/was bey der Schiffart / den Commerciis und
Manufacturen vorgefallen/ Bericht zu thun / wie auch dem zu
Stockholm residirenden Collegio davon Part zugeben/umh deß-
falls mit denselben ein Vernehmen zu haben/und alsdann alle das
jenige an Tag zu geben/wodurch Jh. M. Vorhaben möchte ge-
hindert oder stutzig gemacht werden/und was bey der Schiffart/
den Commerciis und manufacturen zu des Landes und der Städ-
te Auffnehmen/so wol zu Aufrichtung und Beforderung als auch
in Fortsetzung derselben dienlich seyn möchte/und sonst mit ein-
ander zu berathschlagen und bey der Execution. erheischender
Nothturfft nach die Hand zubieten.

17. Ober

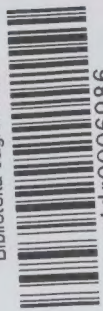
17. Über dieses alles und damit alles desto besser und
zugehen/und nichts verseumet/J. R. Maj. auch von allem zeitig
berichtet werden möchte/umb all dasjenige/was nötig seyn wird
in desto gewissere verfassung zu stellen/als befindet. J. R. M. auch
für gut/daß die zwey in Pless und Deutschland residirende Col
legia mit ihren Assessoren das dritte Jahr im Monat Junio an
her nach Stockholm kommen Ihrer R. Maj. in dem Schwedi
schen Collegio, von allem rapport zu thun / und nachmals das je
nige/was zusolge dieser Instruction Jh. R. M. Intention gemess
seyn wird/ mit einander zuüberlegen.

Dieses ist nun was J. R. Maj. gewisse Handlungs Collegia,
die Schiffart/Commerciën und Manufacturen hier in der Crone
und angehörigen Provinzen betreffend/auffzurichten / und den
selben Directoren und Assessoren zu einer information zu ertheil
ten für gut undrathsam befunden. Auf daßjenige aber/was noch
erfordert wird und in in specie ausführlicher beschrieben werden
muß/J. R. Maj. ins künfftige/wenn diese Collegia erstlich auffge
richtet und in Schwang gebracht seyn: bedacht seyn werden.

Aus obbeschriebenem siehet man augenscheinlich der Schwes
den schädliche Intention, allen andern Nationen die Commerciën
zu entziehen/und ist solches nicht allein von selbigem Könige belie
bet und confirmiret/sondern auch in vielen Stücken vermehret
worden/wie man davon mit der Zeit mehr Nachrichtung wird
geben können/wie auch welcher gestalt den Ministern in England
unterschiedliche Instructionen gegeben seind/bey selbiger Republ.
allen Fleiß anzuwenden/wie dieselbe auff der Cron Schweden sei
te zu disponiren und dero Einsassen/bey gewisser recognition der
Heringfang verstatet/und also ferner die Einsassen der Vereinig
ten Provinzen zu gleicher recognition verobligiret/oder der

Handel von dannen ganz abgekehret und nach Schwes
den gebracht werden möchte.

Biblioteka Jagiellońska



stdr0006986

